

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: J. Spehr [<mailto:j.spehr@kabelmail.de>]

Gesendet: Freitag, 29. September 2017 14:57

An: Christiana Steinbrügge

Cc: [fraktion@spd-wolfenbuettel.de](mailto:fraktion@spd-wolfenbuettel.de); [kathleen@frohse.de](mailto:kathleen@frohse.de); [julian.maertens@t-online.de](mailto:julian.maertens@t-online.de); [ruthnaumann@aol.com](mailto:ruthnaumann@aol.com); [h.barkhau@gruene-wf.de](mailto:h.barkhau@gruene-wf.de); [klaus.hantelmann@t-online.de](mailto:klaus.hantelmann@t-online.de); [r.gerndt@gruene-wf.de](mailto:r.gerndt@gruene-wf.de); [rautmann@t-online.de](mailto:rautmann@t-online.de); [loehr-norbert@t-online.de](mailto:loehr-norbert@t-online.de); [resch-hoppstock@t-online.de](mailto:resch-hoppstock@t-online.de); [susanne.fahlbusch@gmx.de](mailto:susanne.fahlbusch@gmx.de); Unger, Katrin; [michael.schuster@kabelmail.net](mailto:michael.schuster@kabelmail.net)

## **Betreff: Standort der gymnasialen Oberstufe der Henriette-Breymann-Gesamtschule**

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,

als Elternratsvorsitzende der Henriette-Breymann-Gesamtschule(HBG) beobachten wir die momentane Diskussion um den Standort der gymnasialen Oberstufe der HBG mit großer Sorge. Wir befürchten eine erneute Schwächung, wenn nicht sogar Schädigung der öffentlichen Wahrnehmung unserer Gesamtschule, mit der Folge rückläufiger Anmeldezahlen in den kommenden Jahrgängen.

Wir stehen Kooperationen mit anderen Schulen aufgeschlossen gegenüber. Die momentan angedachte Lösung am Teichgarten führt jedoch aus unserer Sicht zu einer Zersplitterung der Unterrichtsorte auf mehrere Standorte und beeinträchtigt so den gesamten Schulbetrieb, aber auch das Schulleben und die elementar wichtige Funktion der Oberstufe als Aushängeschild und Antrieb für die Schulgemeinschaft.

Aus diesem Grund senden wir Ihnen im Namen aller Eltern die angehängte Resolution des Schulelternrats der Henriette-Breymann-Gesamtschule.

Wir bitten Sie, den Antrag der Schulleitung auf Aufstellung der Container für den ersten Oberstufenjahrgang auf dem Gelände der HBG an der Ravensberger Straße tatkräftig zu unterstützen. Dadurch würde die Möglichkeit geschaffen, anschließend ohne Zeitdruck eine nachhaltige Lösung zu erarbeiten, die die Interessen aller Beteiligten, also auch der Förderschule am Teichgarten und der IGS Wallstraße, berücksichtigt.

Gleichzeitig bitten wir um einen Gesprächstermin vor der für den 18. Oktober terminierten Sitzung des Kreis-Schulausschusses, um Ihnen unsere Position persönlich darlegen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

---

Michael Schuster

Dr. Jürgen Spehr

## Standort der gymnasialen Oberstufe der Henriette-Breymann-Gesamtschule

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,  
sehr geehrte Mitglieder des Kreis-Schulausschusses.

als Elternvertreter der Henriette-Breymann-Gesamtschule betrachten wir die Unterbringung unserer gymnasialen Oberstufe in Containern im Bereich der Schule am Teichgarten mit großer Sorge.

---

Die Unterbringung in Containern an sich stellt aus unserer Sicht als Übergangslösung kein Problem dar, der Standort als solcher durchaus. Denn durch die momentan geplante Lösung am Teichgarten wird der Schulbetrieb und das Ansehen der Henriette-Breymann-Gesamtschule (HBG) nachhaltig beeinträchtigt:

- Wertvolle Lehrerstunden würden für Fahrtzeit statt für Bildung verwendet.
- Die Schüler der gymnasialen Oberstufe wären gezwungen, zwischen mehreren Anlaufstellen hin und her zu pendeln (Container, Neubau Wallstraße, Altbau Wallstraße, Teichgarten, evtl. HBG Ravensberger Straße, Turnhalle).

Darunter leidet nicht nur die Identifikation der Schüler mit ihrer Schule, sondern auch die Schulgemeinschaft als solche. Denn gerade im Konzept einer IGS kommt den Schülern der gymnasialen Oberstufe als „Zugpferd“ und Orientierung für die jüngeren Jahrgänge eine entscheidende Rolle zu. Dies funktioniert aber nicht, wenn diese Oberstufe an der Schule kaum präsent ist.

---

Ganz besonders leidet aber die öffentliche Wahrnehmung unserer Schule.

In der Diskussion um die Gründung der IGS in Schöppenstedt wurde wiederholt mit der Randlage der Henriette-Breymann-Gesamtschule als Grund für zu lange Schulwege argumentiert. Des Weiteren war unsere Oberstufe zwar genehmigt, die der IGS-Wallstraße jedoch schon existent. In Summe hat dies dazu geführt, dass die HBG für das laufende Schuljahr deutlich weniger Anmeldungen als in den Vorjahren verzeichnete.

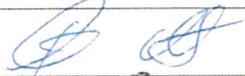
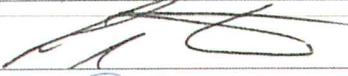
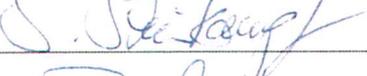
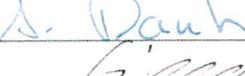
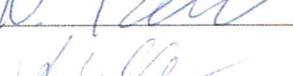
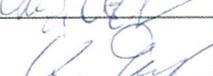
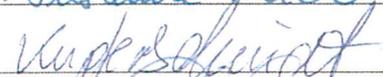
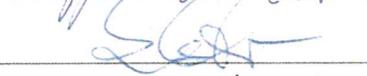
Frei nach Lessings Ringparabel sollte jede Schule durch ihr eigenes Wirken zeigen können, wie gut sie ist und damit die Eltern überzeugen, ihr Kind dort anzumelden. Das setzt aber auch eine gewisse Chancengleichheit voraus. Wenn jedoch die Schüler der einen Gesamtschule in einem Neubau untergebracht sind, die der anderen auf demselben Gelände in Containern und die Schüler dann auch noch ständig zwischen unterschiedlichen Standorten pendeln müssen, für welche Schule entscheiden sich die Eltern dann wohl?

Aus den vorgenannten Gründen bitten wir Sie, die Container für unsere gymnasiale Oberstufe auf dem Gelände der HBG an der Ravensberger Straße aufstellen zu lassen.

  
Michael Schuster

  
Dr. Jürgen Spehr

Im Namen aller Eltern der Henriette-Breymann-Gesamtschule

Name	Unterschrift	Elternvertreter der Klasse
Clare, Bianca		5.1
Liptow, Thomas		5.2
Spieß, Melanie		5.3
Stüter, Kathrin		5.4
Steinkauf, Susanne		5.5
Twele, Nicole		6.1
Rauh, Alexandra		6.2
Siegling, Uta		6.3
Nicole Nestel		6.4
Noffz, Antje		6.5
Gruß, Kerstin		7.1
Thiele, Susanne		7.2
Kupferschmidt, Julia		7.3
Schuster, Michael		7.4
Hannibal, Nina		7.5
Hommel, Eike		8.1
Kröger, Antje		8.2
Gode, Katja		8.3

Christina Schomann	C. Schomann	8.4
Dirk Straube	D. Straube	8.5
Ana Fried Tapia	Ana Fried Tapia	9.1
Hanako Hoffmann	H. Hoffmann	9.2
Anke Lohmann	A. Lohmann	9.3
Maja Kolb	Maja Kolmeier	9.4
Linda-Mare Heister	L. Heister	9.5
Ina Geißmar	I. Geißmar	10.1
Kai-Uwe Jaegers	K. Jaegers	10.2
Sirgit Reuss	S. Reuss	10.3
Johanna Klönne	J. Klönne	10.4
Kathrin Brüggemann	K. Brüggemann	10.5